

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Bettina Roth: 04740 - 1211

roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Bürozeit (telefonisch) siehe Kirchenkurier 17-19:00 Uhr

Das Kirchenbüro ist zur Zeit nicht besetzt!

Bitte Nachrichten auf dem AB hinterlassen oder eine
Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Konfirmandenunterricht:

25.08. 16-17 Vorbereitung (alle)

25.08. 17-18:00 Uhr Prüfung (alle). Bitte testen.

Veranstaltungen: siehe Kirchenkurier

Kirche:

Gottesdienst am 7. August um 18:00 Uhr, Kirche.

Gottesdienst am 14. August um 13:00 Uhr, Zelt

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

Andacht für Zuhause

5. Sonntag n. Trinitatis (17.07.-23.07.2022)

**Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben,
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.
Epheser 2,8**

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 73

- (1) Gott ist dennoch Israels Trost
für alle, die reinen Herzens sind.
- (2) Ich aber wäre fast gestrauchelt mit meinen Füßen,
mein Tritt wäre beinahe geglitten.
- (3) Denn ich ereiferte mich über die Ruhmredigen,
da ich sah, dass es den Frevlern so gut ging.
- (8) Sie höhnen und reden böse,
sie reden und lästern hoch her.
- (9) Was sie reden, das soll vom Himmel herab geredet sein;
was sie sagen, das soll gelten auf Erden.
- (10) Darum läuft ihnen der Pöbel zu
und schlürft ihr Wasser in vollen Zügen.
- (23) Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
- (24) du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
- (25) Wenn ich nur dich habe,

so frage ich nichts nach Himmel und Erde.
(26) Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,
so bist du doch, Gott, allezeit
meines Herzens Trost und mein Teil.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Wochenspruch und Psalm)

Zeugnisse, Ferien und pünktlich Staus auf den Straßen, die einen sind schon weg, die anderen freuen sich auf den Urlaub, der sie rausnimmt aus dem Alltag, Abstand gewinnen lässt, auftanken lässt und Kraft schenkt. Wir brauchen Auszeiten aus dem Alltag, um wirklich rauszukommen aus dem System, das uns sonst natürlich auch Sicherheit gibt, bestimmte Strukturen und Abläufe, die es einfach im Leben braucht. Und dann Ferien, Urlaub, vielleicht woanders hinfahren, damit man sich dann nicht doch in den alltäglichen Dingen im Urlaub verliert. Urlaub ist eine ganz persönliche Sache, die einen sind am liebsten zuhause und freuen sich auf ihren Garten und die Ruhe dort, die anderen fahren am liebsten weg und genießen dort eine Ferienwohnung und wieder andere brauchen Highlife und Action, die Nacht zum Tag machen, Party. Was auch immer jeder und jede für sich für ein Typ ist, der Wunsch, der hinter allem steckt ist eben ein Rauskommen aus dem Alltag.

Für manche ist genau diese Zeit eine Zeit, in der sie sich mit ihrem Glauben beschäftigen, die Angebote der Urlauberkirche in Butjadingen werden gerne besucht, Gottesdienste werden gerne gefeiert und ich glaube, all das sind Angebote zum Auftanken, zum sich inspirieren lassen, die Kreativität wieder anzuschubsen, Freiraum im Denken zu haben, neue Ideen zu finden. Denn mal ehrlich, viele neue Ideen sehen

wir im Urlaub, erleben wir woanders, wo wir nicht zuhause sind und erleben, dass etwas bereichert, klappt und funktioniert. Und wir wünschen uns ja eigentlich immer, dass wir möglichst viel aus dem Urlaub wieder mitnehmen können, Ruhe und Gelassenheit, kleine Auszeiten im Alltag. So kleine Auszeiten im Alltag einer Woche können die Gottesdienste sein, einfach zur Ruhe kommen dürfen, nichts machen müssen, sondern sich etwas schenken lassen (können). Und vielleicht steckt gerade in dem Ungewohnten die Möglichkeit, etwas für sich dabei zu entdecken, sei es die Musik, die Ruhe, das Orgelspiel, alte Worte, die berühren, alte Worte, die schon so oft gesprochen und gehört wurden und auf einmal eine neue Bedeutung für das eigene Leben haben.

„Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.“

Gottes Gabe ist es, Gott nimmt den Druck von uns, immer machen zu müssen, Gott schenkt uns Auszeiten durch seine Gnade. Einzige Voraussetzung?: Unser Glaube an ihn, mit allem, was dazu gehört an Zweifeln, Fragen, aber auch unserer Freude und Dankbarkeit.

Ein kleines bisschen Urlaub im Alltag. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.